



GEMEINDEBRIEF







Inhaltsverzeichnis

Geistlicher Impuls	2
Nachrichten	4
Kinder und Jugend	8
Virgen de Guadalupe	14
Gottesdienste	16
Termine	26
Aus der Gemeinde	38
Musik	40
Über den Gartenzaun	43
Adressen	46
Zum guten Schluss	48

Impressum

Herausgeber: Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-West/Botnang Verantwortlich im Sinn des Presserechts: Pfarrer Werner Laub Redaktionsteam: Ulrike Balluff, Sylvia Broeckmann, Gabriela Hesselbach, Sophia Jutzi, Monika Kotz, Rainer Noebels, Uwe Renz Titelbild: pixabay; Dilok Klaisatorn Layout: Diana Riegger Druck Gemeindebriefdruckerei, Umweltschutzpapier Der Gemeindebrief ist auf der gemeinsamen Webseite www.kath-stuttgart-west-botnang.de der Gemeinden verfügbar

T)



Seiten 4, 14,	26, 30, 36, 41 Pixabay
Seite 5	Monika Koch
Seite 6, 29	Ulrike Balluff
Seite 8	Brigitte Reichel
Seite 30	Prof. Sonnabend privat
Seite 31	Veronika Weigel
Seite 32	.JP. Leguay, Gerd Neuhold
Seite 36	pixabay: Matt Sawyers
Seite 39	Rainer Noebels
Seite 40	Jürgen Hinzmann



)

GEISTLICHER IMPULS

Janusköpfig

Es ist alles andere als schmeichelhaft, wenn jemandem bescheinigt wird, sie oder er sei janusköpfig. Der römische Gott Janus, er wird mit zwei Gesichtern dargestellt, die jeweils in die entgegengesetzte Richtung blicken. Diese als göttlich empfundene Fähigkeit steht Erdlingen nicht gut zu Gesicht. Wer als janusköpfig gilt, dem wird man kaum trauen; er oder sie könnte – indianisch formuliert – auch mit gespaltener Zunge reden.

Doch wenigstens einmal im Jahr könnten wir es probieren, mit zwei Gesichtern auf einem Kopf in entgegengesetzte Richtungen zu blicken. Wenn das Jahr auf der Höhe steht, wie es im Lied heißt, oder wenn die Höhe knapp überschritten ist, dann zurückschauen: Was ist passiert im zurückliegenden Jahr, was ist mir passiert, was um mich herum? Was kann ich dankbar bergen an Erfahrungen, an leichten und auch schweren? Was braucht in mir Pflege, Genesung, Heilung? Woran halte ich fest, was will ich loslassen, womit und mit wem will ich mich versöhnen?

Nach solcher Inventur mag das zweite Gesicht nach vorn blicken, zwischen schon vorüber und noch nicht geschehen. Wohin weisen die Zeichen der Zeit? Die Zeit, die aus der Vergangenheit über die Gegenwart in die Zukunft zieht? (Lebens)Zeit will geborgen sein. Ich erinnere mich noch gut, wie unser Urgroßvater an seinem Achtzigsten auf dem Sofa sinnierte: "Wo sind nur die vielen Jahre geblieben...?" Hätte es ihm geholfen, bereits in jüngeren Jahren janusköpfig zu bilanzieren, Lebenszeit zu bergen?

Janus war im römischen Reich der Gott von Anfang und Ende, Ein- und Ausgang, von Tür und Tor – was "ianua" im Lateinischen bedeutet: Tür und Tor. Da müssen wir durch, siehe da, der Januar ist da: neuer Aufbruch mit hoffentlich frischem Mut. Den wünscht Ihnen im neuen Jahr

Uwe Renz



NACHRICHTEN

Gemeindebriefteam bittet um Spenden

Einmal im Jahr bitten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, herzlich um Ihre Spende für die Produktion dieses Blattes. Wir arbeiten sehr kostenbewusst und haben auch Geld im Haushalt dafür vorgesehen, dennoch sind wir zur Kostendeckung auf Ihre Spende angewiesen. Für viele Menschen ist der Gemeindebrief ein unverzichtbares Informationsmedium.

Bitte helfen Sie mit, dass wir Sie auch weiterhin durch sechs Ausgaben im Jahr mit interessanten Berichten und Veranstaltungshinweisen sowie den Gottesdienstzeiten versorgen können.

Dieser Ausgabe liegt ein Überweisungsträger für diesen Zweck bei. Herzlichen Dank!



Martinsspiel: Go West mit Laternen und Blasmusik

Nach dem Martinsspiel am 11.11.22 auf dem Bismarckplatz, das es bis in die ARD-Tagesschau um 20 Uhr geschafft hat, gingen 1.000 Kinder, Frauen und Männer hinter Pferd und Reiterin mit den Paulusbläsern durch den Stuttgarter Westen.

Nach 2 Jahren Pause konnten sich die Menschen wieder an diversen Ständen rund um die Kirche stärken. Herzlichen Dank an die verschiedenen Kinderhäuser, die Ministranten, die KAB, den Ausschuss Mission, Entwicklung, Frieden, die Fokolare und die Mobile Jugendarbeit für ihr Engagement. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt auch der Gemeindereferentin Monika Koch, die die Fäden für die Organisation in den Händen hatte.

Mit dem Erlös in Höhe von 795,30 € unterstützen wir dieses Jahr den "Schlupfwinkel". Das ist eine offene Anlauf- und Beratungsstelle, zu der 12- bis 25jährige kommen, die abgehauen, abgetaucht, ohne Zuhause sind und auf der Straße leben. Sie haben Stress mit Eltern, Schule, Einrichtungen und Ämtern, sind ohne Ausbildung oder Job. Sie verbringen die Tage und manchmal auch Nächte auf





NACHRICHTEN

der Straße. Allen fehlt der sichere Halt.

Im "Schlupfwinkel" können die Besucher duschen, frühstücken, Wäsche waschen, gemeinsam kochen und Leute treffen. Wenn die jungen Leute Ärger und Stress loswerden wollen, finden sie qualifizierte Zuhörer*innen. Sie bekommen, wenn sie dies wünschen, Begleitung bei Gesprächen (mit den Eltern, Behörden, mit Schule, Polizei oder Ärzten). Der "Schlupfwinkel" bietet auch Streetwork an den Orten, an denen sich die Kinder und Jugendlichen aufhalten.









NACHRICHTEN

Wussten Sie, dass ...

... Bischof Valentin tatsächlich Liebende unterstützt hat?

Im römischen Märtyrerverzeichnis finden sich am 14. Februar nicht nur einer, sondern gleich zwei Märtyrer mit Namen Valentin: Valentin von Terni und Valentin von Rom. Es gibt jedoch zu viele Gemeinsamkeiten, um nicht zu dem Schluss zu kommen, dass es sich um dieselbe Person handelt.



Valentin-Reliquie in Santa Maria in Cosmedin, Rom

Valentin lebte im 3. Jahrhundert nach Christus in Italien und wurde schon in jungen Jahren Bischof in Interamna an der Via Flaminia, dem heutigen Terni, wo er mit großem pastoralem Eifer wirkte, ein mutiges Zeichen des Glaubens setzte und durch Wunder Aufsehen erregte.

Der Überlieferung zufolge lud ihn deshalb der vornehme Athener Redner Craton nach Rom ein, um seinen Sohn, der an einer gekrümmten Wirbelsäule litt, zu heilen. Nachdem Valentin Cheremon geheilt hatte, haben dessen ganze Familie und viele weitere Menschen den christlichen Glauben angenommen. Dies brachte ihm eine Anklage vor Gericht, und um das Jahr 269 den Märtyrertod durch Enthauptung.

Valentin soll als Priester in Rom auch Liebespaare – trotz eines Verbots – christlich getraut und den frisch verheirateten Paaren Blumen aus seinem Garten geschenkt haben. Die Ehen, die von ihm geschlossen wurden, haben der Überlieferung nach unter einem guten Stern gestanden.

Valentin von Terni wird heutzutage als Patron der Liebenden verehrt, so dass das Brauchtum des Valentinstags auf ihn zurückgeht.



NACHRICHTEN

In Rom ist seit dem 4. Jahrhundert die kultische Verehrung des Bischofs Valentin von Terni am 14. Februar bezeugt; dieser Gedenktag gilt für die katholische, die lutherische und die anglikanische Kirche; in der orthodoxen Kirche ist es der 30. Juli.

In der Basilika San Valentino in Terni ruht die Bischofsgestalt in einem Glasschrein. Die Schädelreliquie Valentins befindet sich in der Kirche Santa Maria in Cosmedin in Rom, und ein Mosaik in der Kirche Santa Prassede zeigt seine Darstellung. Mehrere weitere Orte in Europa geben an, Reliquien Valentins zu verwahren, wobei nicht sicher ist, ob es sich tatsächlich um Valentin von Terni handelt.

Der Vorname Valentin/Valentina kommt aus dem Lateinischen. Er leitet sich von "valere" ab, was "gesund, stark, kräftig sein" oder "Einfluss haben" bedeutet. Er lässt sich somit als "der/die Starke" oder "der/die Einflussreiche" deuten.

Taufen, Eheschließungen und Beerdigungen

Taufen

- 6.11. Valeria Caldarelli, Levian von Kolzenberg
- 26.11. Marin Majdandžić
- 26.11. Felicia Schücking
- 26.11. Luise Ruth Antonia

Hochzeiten

- 22.10. Sabrina Cantz und Benedikt Hahn
- 12.11. Marcela Rodrigues Potting und Timo Maul

Verstorbene

- 25.9. Amina Sultanova
- 7.10. Elisabeth Berta Stephan
- 10.10. Diethild Krauter
- 23.10. Siegfried Hans Kröger
- 30.10. Marlinde Hauser
- 7.11. Herta Löhle
- 13.11. Walter Steyer
- 17.11. Aloisia Blickensdörfer
- 26.11. Ursula Knebel

Auch allen Familien, Ehepaaren und Familien in Trauer und Abschied, die hier keine Veröffentlichung wünschen, sind wir herzlich verbunden.

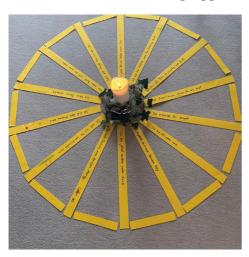


KINDER UND JUGEND

Erstkommunion in St. Clemens

Jesus – unsere Mitte: Unter dieses Thema haben wir die diesjährige Vorbereitung für die Erstkommunion gestellt. Dazu haben wir als Symbol das "Wagenrad" gewählt. Jeder weiß, wie so ein Rad aussieht und aus welchen Teilen es besteht. Da gibt es die Felge, die Speichen und eine Nabe. Diese Dinge sind miteinander verbunden, sonst könnte so ein Rad gar nicht funktionieren.

Es gibt Gemeinschaften, die sind wie ein Rad, alles gehört zusammen wie z. B. eine Familie, eine Schulklasse, ein Freundeskreis oder eine Erstkommuniongruppe.



Übertragen auf unser "Bild" stellt die Nabe unsere Mitte, Jesus, dar. Die Erstkommunionkinder bilden die Felge, also den äußeren Rand des Rades. Die Verbindung zwischen Nabe und Felge sind die Speichen, die Verbindung zwischen Jesus und den Menschen. Was könnten die Speichen für uns bedeuten? Glaube, Liebe, Gutes tun, Versöhnung, Frieden schaffen, Verantwortung tragen, Zuverlässigkeit, helfen und noch vieles mehr.

Unsere Kommunionkinder befinden sich seit November auf dem Weg, diese Speichen neu zu erlernen, zu festigen - sie treffen sich dazu in wöchentlichen Gruppenstunden. Dort hören sie über Jesu Leben und Wirken und versuchen. das Gehörte und Gelernte auf ihr Leben zu übertragen. Begleitet und unterstützt werden sie durch Eltern/Familien, Pfarrer und Kernteam. Wir wünschen allen Beteiligten weiterhin eine gute und fruchtbare Vorbereitungszeit. Das Fest der Erstkommunion wird in unserer Gemeinde am 23. April 2023 gefeiert.



KINDER UND JUGEND

Sternsinger in Botnang und im Westen

Die Sternsinger Aktion 2023 steht unter dem Motto "Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit". Kinder und Jugendliche leiden weltweit unter Gewalt, physischer, sexueller oder psychischer Art, jedes zweite Kind soll betroffen sein. Jedes Jahr sind wir schockiert, welches Unheil Kindern widerfährt und wie gut es uns und den Kindern doch hier geht.

Die Botnanger Sternsinger freuen sich, wieder durch die Straßen von Botnang ziehen zu können und die Menschen darauf aufmerksam machen: Wir müssen helfen. Alle Kinder und Erwachsenen, die als Sternsinger oder Helfer mitmachen möchten, laden wir zu einem Vortreffen am Mi., 28.12.2022 um 16 Uhr in die Gemeinderäume der ev. Nikodemusgemeinde, Fleckenwaldweg 3. ein. Wir freuen uns über jeden "alten" und über jeden neuen Sternsinger. Es gibt nichts Besseres, als das Neue Jahr mit so einer guten Tat anzufangen.

Dieses Jahr bieten wir in Botnang erstmals wieder beides an: wir werfen Segenskärtchen und Spendentüten in Ihre Briefkästen, bringen aber den Segen gern auch persönlich zu Ihnen. Wenn Sie eins von beiden möchten, tragen Sie sich bitte in die im Dezember in den kath. und ev. Kirchen in Botnang ausliegenden Listen ein oder schreiben eine E-Mail an sternsinger-botnang@web.de. Am 1. und 6. Januar werden wir auch wie üblich in den Gottesdiensten sein, bitte entnehmen Sie die genauen Termine den Schaukästen.

Im Westen steht noch nicht fest, wie viele junge Leute sich an der Sternsinger-Aktion beteiligen können. Es ist geplant, einen Aussende-Gottesdienst am 6. Januar in St. Elisabeth um 10 Uhr zu gestalten. Je nach Zahl der Sternsinger ziehen sie zu den Alten- und Pflegeheimen sowie ins Diakonie-Klinikum, oder sie machen an verschiedenen Orten im Westen Station.

Zu einem Info-Treffen im Westen am Di., 20.12.2022 sind um 11 Uhr alle interessierten Sternsinger und Begleiter ins Haus der Gemeinde St. Elisabeth eingeladen. Bitte gebt Bescheid, wenn Ihr kommen wollt, an: Diakon Uwe Renz, uwe.renz@drs.de, Katja Mihajlovska (mkatja@gmx.de) oder Chorleiterin Ildiko Häfner (ildiko_haefner@t-online.de). Wir freuen uns auf Euch!



KINDER UND IUGEND

Auch in St. Elisabeth und St. Fidelis, wo die Sternsinger erstmals gemeinsame Sache machen wollen, werden die Türsegen 20*C+M+B+23 zum Aufkleben samt Info-Flyer verteilt – verbunden mit der eindringlichen Bitte, für bedürftige Kinder in der Welt großzügig zu spenden.

20*C+M+B+23

Türsegen erwünscht?

Die Türsegen können zu den üblichen Bürozeiten in den Pfarrbüros abgeholt oder an den Ausgängen der Kirchen St. Elisabeth und St. Fidelis mitgenommen werden.

Wer so empfängt, mag auch geben; Spenden mit dem Vermerk "Sternsinger"werden erbeten auf das Konto der Gesamtkirchengemeinde (GKG) Stuttgart-West bei der BW Bank,

IBAN: DE 52 6005 0101 0001 3229 76.

Angebote des Familienzentrums St. Stefan



Rotenwaldstr. 96, 70197 Stuttgart, Tel.: 248 72 36, familienzentrum@kifast.de

Allgemeine Informationen:
Unsere Angebote finden im Moment online und in Präsens statt.
Auf unserer Internetseite
www.familienzentrum-st-stefan.de
finden Sie auch alle Informationen
dazu.

Offene Krabbelgruppe im Familienzentrum

Jeden Donnerstag von 10 – 11 Uhr treffen sich Elternteile aus dem Stadtteil mit Kindern im Alter von ca. 6 Monaten bis 1,5 Jahren zum gemeinsamen Spiel und Austausch. Einfach vorbeikommen!





KINDER UND JUGEND

Baby-Massage

Anmeldung für alle Termine (für Kinder von ca. 5 Wochen bis Krabbelalter), Start wieder ab Januar.

Bei Interesse bitte eine Mail an fz@kifast.de, Beitrag: 15 € pro Termin, insg. 5 Termine.

Leitung: Mirjam Dangel, Erzieherin, Baby-Massage-Kursleiterin

Offenes Planungstreffen im Familienzentrum – Gestalten Sie Ihren Stadtteil mit

Termin: **Mo., 30.1., 15.30 - 17 Uhr.** im Familienzentrum.

Was wünschen Sie sich von uns? Diese Frage möchten wir gerne mit Ihnen besprechen. Dazu laden wir Sie herzlich ein, sich mit uns, dem Familienzentrum St. Stefan und seinen Mitarbeiter*innen, auszutauschen.

Wir wollen gerne neue Ideen und Angebote für die Menschen hier im Stadtteil entwickeln.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Referent*innen sind Susanne Nowak und Rainer Kruspel

Vortragsreihe "meine Stunde" - online

"Gewaltfreie Kommunikation"

Di., 28.2., 20 - 21 Uhr

Vortrag: "Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern" - für ein respektvolles Miteinander.

Der Alltag ist manchmal von Auseinandersetzungen und Konflikten geprägt. Wir erklären mögliche Schritte und Strategien der "gewaltfreien Kommunikation mit Kindern", um die Beziehungen in Stresssituationen lösungsorientierter gestalten zu können. Referent*innen sind wieder Susanne Nowak und Rainer Kruspel

Wohnzimmer Quiz

Mo., 6.2., 20 - 21 Uhr

Heute veranstalten wir ein Quiz mit Ihnen/Euch. Wer will mitraten? Die Spielleitung haben Susanne Nowak und Rainer Kruspel. Um Anmeldung wird gebeten.

Eltern-Kind Aktion Buchbetrachtung

Mo., 16.1., 15.30 - 16 Uhr

Gemeinsam betrachten wir ein Kamishibai (bildgestütztes Erzählen) für Kinder im Alter von ca. 2 bis 4 Jahren. Mit Anmeldung per Mail.





KINDER UND IUGEND

Spielenachmittag

Mo., 13.2., 15 - 16 Uhr

Gemeinsam probieren wir alte und neue Spiele aus. Mit Anmeldung per Mail. Die Spielleitung übernimmt Susanne Nowak.

MFM - Menschen für Menschen

Sie wissen bei einem Thema nicht weiter oder helfen bereitwillig und geben Ihr Wissen gerne weiter? Wir wollen Menschen mit diesen Fragestellungen zusammenbringen, so dass ein Netzwerk entsteht, in welchem geholfen wird. So könnte mit Ihrer Hilfe, Ihrem Knowhow und Ihren Ideen zukünftig im Familienzentrum ein Reparatur-Café oder ein Austauschtreffen für handwerkliche, kreative oder musikalische Themen entstehen. Wir sind gespannt und freuen uns auf Ihre Wünsche und Ideen: Einfach unter E-Mail an: idee@kifast.de

Anmeldungen bitte für alle Angebote: Email fz@kifast.de

Neues von jetzt. Stuttgart – Junge Erwachsee



Hallo in alle Ecken Stuttgarts und darüber hinaus, die Profilstelle Junge Erwachsene hat einen neuen Namen: jetzt.stuttgart!

Es gibt wieder schöne Veranstaltungen, die sich an alle junge Erwachsene in Stuttgart und darüber hinaus richten. Sagen Sie es gerne weiter!

Ausführlichere Infos und Links zu den Veranstaltungen finden sich unter https://www.kath-kirchestuttgart.de/leben/junge-erwachsene

Für den Jahreswechsel gibt es gleich zwei Angebote:

- Die Gemeinde für junge Erwachsene (GjE) – eine überregionale Gemeinschaft junger Erwachsener aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart, lädt junge Erwachsene und junge Familien zum Jahreswechsel vom Mi., 28.12.22, 18 Uhr, bis Fr., 30.12.22, ins Ferienhaus Stetten in 89168 Nieder-



KINDER UND JUGEND

stotzingen (bei Ulm) ein. Anmeldeschluss ist der 15.12.22, weitere Infos unter https://gemeindefuerjungeerwachsene.wordpress. com bzw. gemeindejungeerwachsene@gmail.com

- Unter dem Titel [da:zwi-schen] Jahreswechsel für Junge Erwachsene, könnt Ihr gemeinsam mit anderen jungen Menschen von 18 bis 35 Jahren im Jugendspirituellen Zentrum Michaelsberg, Michaelsberg 1, 74839 Cleebronn ins neue Jahr starten, von Fr., 30.12.22, 10 Uhr, bis So., 1.1.23, 13 Uhr.

Kosten: 70 Euro mit Vollpension. Anmeldung bis zum 16.12.22 unter https://der-berg-online.de/events/ dazwischen

Zum Interkulturellen Bildungstreffen für Junge Erwachsene seid ihr am So., 15.1., von 15.30 – 17.30 Uhr ins Centro di Spiritualità in der Stafflenbergstraße 26 eingeladen.

Jeden dritten Sonntag im Monat bietet das Centro di Spiritualità Interkulturelle Bildungstreffen für Junge Erwachsene von 18 bis 32 Jahren.

Kontakt und weitere Termine unter http://www.scalabrini-cds.de

"Achtsam ins neue Jahr" – Workshop mit Entspannungstechniken in station s am So., 22.1., 15 – 18 Uhr

Wie soll Dein neues Jahr aussehen? Auf was blickst Du zurück? Achtsamkeits- und Entspannungsübungen geben Raum, genau hinzuhören und zu spüren. Anmeldung und weitere Infos bei Kooperation von kreuz&quer, Programm für Junge Erwachsene im Kath. Bildungswerk, https://www.kug-stuttgart.de

Weitere Veranstaltungen sind derzeit in der Planung und finden sich zeitnah unter https://www.kath-kirche-stuttgart. de/leben/junge-erwachsene

Herzliche Grüße, Alessa Koch und Monika Kling-Witzenhausen, Referentinnen für Junge Erwachsene im Stadtdekanat Stuttgart Kontakt:

jungeerwachsene.stuttgart@drs.de, Mobil: 0172-37 50 03



VIRGEN DE GUADALUPE

Piñatas, Kultur und Evangelisierung

In der Mitte der Weihnachtszeit tauchen die Piñatas in Lateinamerika, besonders in Mexiko, auf. Die Zeit der Piñatas ist angekommen! Die Kinder freuen sich. Was sind Piñatas und woher kommen sie? Die ältesten Ouellen belegen, dass der Entdecker Marco Polo über solche Figuren in China geredet hat: geschmückte Figuren von Kühen, Ochsen und Bisons. Sie waren mit farbigem Papier bedeckt. Der Mandarin schlug mit einem farbigen Stock hart auf diese Gebilde, zahlreiche Samen spritzten heraus und wurden dann verbrannt. Die Menschen sammelten die Asche ein, sie sollte im neuen



Im 14. Jahrhundert erreichte diese Tradition die christlich geprägte Kultur in Lateinamerika, eingebaut in die Fastenzeit. Der erste Fasten-

sonntag wurde zum Piñatas-Sonntag (pignatta bedeutet im Italienischen zerbrechlicher Topf), später kam es in Spanien zum Piñatas-Tanz. Im 16. Jahrhundert lockten die spanischen Missionare die Indigenen mit dem Piñatas-Brauch in die katholischen Gottesdienste. Auch die Mexikaner hatten eine ähnliche Tradition. Die Priester hängten einen mit farbigen Vogelfedern geschmückten Topf auf, um den Geburtstag des Kriegsgotts Huitzilopochtli zu feiern.



Am Ende des Jahres zerschlugen die Priester den Topf mit einem Stock und wertvolle Dinge fielen der Götterstatue zu Füßen. Die Missionare nutzten auch diese Tradition für die Verbreitung des christlichen Glaubens. Das geschmückte Tongefäß mit sieben Spitzen sollte den Satan und die sieben Todsünden darstellen. Das Zerschlagen des Gefäßes mit

VIRGEN DE GUADALUPE

einem Stock sollte vor Augen führen, dass die Gläubigen die Todsünden bekämpfen müssen.

Schnell wurden die Piñata-Bräuche zu einem Teil der Inkulturation des Evangeliums in die lateinamerikanischen Traditionen - plastische Katechese, die bis heute eingesetzt wird. Heute fallen aus den zerschlagenen Piñatas Süßigkeiten und Obst, Symbole für den "Preis der Preise", das Himmelreich. Pfr. Dr. Raúl Herrera Cervantes

Regelmäßige Angebote der spanischsprachigen Gemeinde

Ehegruppen

Jeden 2. Samstag im Monat, über Zoom oder Gemeindezentrum St. Fidelis, 16 – 18 Uhr, Kontakt: Oscar Herrera

Junge Pastoral "Xaire"

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat, über Zoom oder Gemeindezentrum St. Fidelis, 18 – 20 Uhr, Kontakt: María Janeth Prado Carvajal

Gebetsgruppe

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, über Zoom oder Gemeindezentrum St. Fidelis, 18 – 19 Uhr, Kontakt: Rosa Solano

Kleines theologisches Gespräch

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat, über Zoom, 18 – 19.30 Uhr, Kontakt: Raúl Herrera

Senioren

Jeden Donnerstag im Monat Gemeindezentrum St. Fidelis, 17 – 21 Uhr, Kontakt: Emilio Argibay

Ministranten

Jeden 2. Samstag im Monat, über Zoom oder Gemeindezentrum St. Fidelis, 10 – 11 Uhr, Kontakt: Morena Mercado

Chor

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat Pfarrhaus St. Fidelis, 10 – 11.30 Uhr, Kontakt: Roberto Gutierrez

Katechesekurs

Wir werden uns zwei Mal im Monat sonntags treffen. Wo? Gemeindezentrum St. Fidelis,

Wann? 10 – 11.30 Uhr, Kontakt: Fabiola Salguero

(*) Bitte beachten Sie Informationen zu kurzfristigen Raumänderungen auf unserer Homepage: www.catolicosenstuttgart.org

(

GOTTESDIENSTE





St. Clemens

Samstag Silvester	31.12.	19.30 Uhr Eucharistiefeier	17.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst, St. Clemens
Sonntag Neujahr Hochfest der Got- tesmutter Maria Kollekte: Afrikatag	1.1.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 13.00 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft, St. Clemens 15.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Jahresbeginn mit Aussendung der Sternsinger, St. Clemens
Montag	2.1.		
Dienstag	3.1.		18.00 Uhr Rosenkranz, St. Clemens 18.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Mittwoch	4.1.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 9.15 Uhr Beichtgelegenheit, St. Clemens
Donnerstag	5.1.		10.00 Uhr Krankenkommunion, jeweils zuhause
Freitag Erscheinung des Herrn Sternsinger- kollekte	6.1.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 15.00 Uhr Eucharistiefeier, Karl-Wacker-Heim 18.00 Uhr Ökumenischer Abschlussgottesdienst zur Sternsingeraktion, ev. Nikodemuskirche
Samstag	7.1.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Sonntag Taufe des Herrn	8.1.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	9.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 10.45 Uhr Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft, St. Clemens
Montag	9.1.		19.10 Uhr Montagabendgebet, Pfarrbüro
Dienstag	10.1.		18.00 Uhr Rosenkranz, St. Clemens 18.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Mittwoch	11.1.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Donnerstag	12.1.		
Freitag	13.1.		





St. Elisabeth



(

18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss	18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss	31.12.
18.00 Uhr Eucharistiefeier	19.00 Uhr Gottesdienst, station s	1.1.
		2.1.
	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	3.1.
		4.1.
17.30 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		5.1.
10.00 Uhr Eucharistiefeier	10.00 Uhr Eucharistiefeier	6.1.
14.00 Uhr Taufe der ungetauften Erstkommunionkindern 18.00 Uhr Eucharistiefeier		7.1.
10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Taufen, Kinderkirche	10.00 Uhr Eucharistiefeier 19.00 Uhr Gottesdienst, station s	8.1.
		9.1.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	10.1.
		11.1.
9.00 Uhr Frauenmeditation 17.30 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		12.1.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier	13.1.







Samstag	14.1.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus	
2. Sonntag im Jahreskreis	15.1.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	9.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 10.45 Uhr Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der tschech. Gemeinschaft, St. Clemens	
Montag	16.1.		19.10 Uhr Montagabendgebet, Pfarrbüro	
Dienstag	17.1.		17.45 Uhr Beichtgelegenheit, St. Clemens 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Clemens 18.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens	
Mittwoch	18.1.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens	
Donnerstag	19.1.			
Freitag	20.1.			
Samstag	21.1.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus	•
3. Sonntag im Jahreskreis	22.1.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	9.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 10.45 Uhr Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde, St. Clemens	
Montag	23.1.		19.10 Uhr Montagabendgebet, Pfarrbüro	
Dienstag	24.1.		18.00 Uhr Rosenkranz, St. Clemens 18.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens	
Mittwoch	25.1.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens	
Donnerstag	26.1.			

Freitag

27.1.

(

(



St. Elisabeth



GOTTESDIENSTE

18.00 Uhr Eucharistiefeier		14.1.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche	10.00 Uhr Eucharistiefeier 17.30 Uhr Queer-Gottesdienst 19.00 Uhr Gottesdienst, station s	15.1.
8.00 Uhr Laudes		16.1.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst von und mit Studierenden der Musikhochschule	17.1.
		18.1.
17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		19.1.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier	20.1.
18.00 Uhr Eucharistiefeier		21.1.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, zusammen mit den Erstkommunionkindern, Kinderkirche	9.30 Uhr Ökumenischer Gottes- dienst, ev. Gedächtniskirche 19.00 Uhr Gottesdienst, station s	22.1.
8.00 Uhr Laudes		23.1.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	24.1.
		25.1.
18.30 Uhr Eucharistiefeier		26.1.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier	27.1.









St. Clemens

Samstag	28.1.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus	
4. Sonntag im Jahreskreis	29.1.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	9.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 10.45 Uhr Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde, St. Clemens	
Montag	30.1.		19.10 Uhr Montagabendgebet, Pfarrbüro	
Dienstag	31.1.		18.00 Uhr Rosenkranz, St. Clemens 18.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens	
Mittwoch	1.2.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 9.15 Uhr Beichtgelegenheit, St. Clemens 10.00 Uhr Wortgottesdienst, Karl-Wacker-Heim	
Donnerstag Darstellung des Herrn (Lichtmess)	2.2.		18.30 Uhr Eucharistiefeier, Blasiussegen, St. Clemens	
Freitag HI. Blasius	3.2.		10.00 Uhr Krankenkommunion, jeweils zuhause	
Samstag	4.2.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus	
5. Sonntag im Jahreskreis	5.2.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.00 Uhr ökum. Familiengottesdienst mit dem Kinderchor, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft, St. Clemens	
Montag	6.2.		19.10 Uhr Montagabendgebet, Pfarrbüro	
Dienstag	7.2.		18.00 Uhr Rosenkranz, St. Clemens 18.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens	
Mittwoch	8.2.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens	
Donnerstag	9.2.			

Freitag

10.2.

(



St. Elisabeth St. Fidelis



18.00 Uhr Eucharistiefeier		28.1.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche	10.00 Uhr Eucharistiefeier 19.00 Uhr Gottesdienst, station s	29.1.
8.00 Uhr Laudes		30.1.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	31.1.
		1.2.
9.00 Uhr Frauenmeditation 17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		2.2.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier, Blasiussegen 10.00 Uhr Wortgottesfeier, Haus Martha-Maria	3.2.
18.00 Uhr Eucharistiefeier, Blasiussegen		4.2.
9.30 Uhr Eucharistiefeier, Blasiussegen 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche, Blasiussegen	10.00 Uhr Eucharistiefeier, mit Kerzenweihe und Blasiusse- gen 19.00 Uhr Gottesdienst, station s	5.2.
8.00 Uhr Laudes 19.00 Uhr ökum. Friedensgebet		6.2.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	7.2.
		8.2.
17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		9.2.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier	10.2.





(

St. Clemens

Samstag	11.2.		10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Eugen-Bolz-Haus 17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus	
6. Sonntag im Jahreskreis	12.2.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 10.45 Uhr Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft, St. Clemens	
Montag	13.2.		19.10 Uhr Montagabendgebet, Pfarrbüro	
Dienstag	14.2.		18.00 Uhr Rosenkranz, St. Clemens 18.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens	
Mittwoch	15.2.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens	
Donnerstag	16.2.			
Freitag	17.2.			(
Samstag	18.2.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus	
7. Sonntag im Jahreskreis	19.2.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	9.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 10.45 Uhr Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der tschech. Gemeinschaft, St. Clemens	
Montag	20.2.		19.10 Uhr Montagabendgebet, Pfarrbüro	
Dienstag	21.2.		17.45 Uhr Beichtgelegenheit, st. Clemens 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Clemens 18.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens	
Aschermittwoch	22.2.	19.00 Uhr Eucharistiefeier, Gemeindesaal St. Fidelis	8.45 Uhr Eucharistiefeier mit Aschenkreuz, St. Clemens 18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Aschenkreuz, Eugen-Bolz-Haus	
Donnerstag	23.2.			
Freitag Hl. Matthias	24.2.			



St. Elisabeth



(

St. Fidelis

	18.00 Uhr Eucharistiefeier		11.2.
	9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, zusammen mit den Erstkommunionkindern, Kinderkirche	10.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion 19.00 Uhr Gottesdienst, station s	12.2.
	8.00 Uhr Laudes 19.00 Uhr ökum. Friedensgebet		13.2.
	9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kom- munion zum Valentinstag	14.2.
			15.2.
	17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		16.2.
)	18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier	17.2.
	18.00 Uhr Eucharistiefeier		18.2.
	9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche 12.15 Uhr Taufen	10.00 Uhr Eucharistiefeier 17.30 Uhr Queer-Gottesdienst 19.00 Uhr Gottesdienst, station s	19.2.
	8.00 Uhr Laudes 19.00 Uhr ökum. Friedensgebet		20.2.
	9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	21.2.
	18.30 Uhr Eucharistiefeier, Aschenkreuzausteilung	19.00 Uhr Wortgottesfeier, Aschenkreuzausteilung	22.2.
	17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		23.2.
	18.30 Uhr Eucharistiefeier		24.2.







St. Clemens

Samstag	25.2.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus	
1. Fastensonntag	26.2.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	9.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 10.45 Uhr Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde, St. Clemens	
Montag	27.2.		19.10 Uhr Montagabendgebet, Pfarrbüro	
Dienstag	28.2.		18.00 Uhr Rosenkranz, St. Clemens 18.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens	
Mittwoch	1.3.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 9.15 Uhr Beichtgelegenheit, St. Clemens 10.00 Uhr Wortgottesdienst, Karl-Wacker-Heim	
Donnerstag	2.3.			(
Freitag Weltgebetstag	3.3.		10.00 Uhr Krankenkommunion, jeweils zu Hause 19.00 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst, ev. Nikodemuskirche	
Samstag	4.3.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus	
2. Fastensonntag CARITAS-Kollekte	5.3.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kinderchor, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak.	

Gemeinschaft, St. Clemens







St. Elisabeth



St. Fidelis

	18.00 Uhr Eucharistiefeier		25.2.
	9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche	10.00 Uhr Eucharistiefeier 19.00 Uhr Gottesdienst, station s	26.2.
	8.00 Uhr Laudes 19.00 Uhr ökum. Friedensgebet		27.2.
	9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	28.2.
			1.3.
)	9.00 Uhr Frauenfrühstück 17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		2.3.
	19.00 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst, ev. Johanneskirche	8.00 Uhr Eucharistiefeier 10.00 Uhr Wortgottesdienst, Haus Martha Maria 18.00 Uhr Weltgebetstagsgottes- dienst, ev. Rosenbergkirche	3.3.
	18.00 Uhr Eucharistiefeier		4.3.
	9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche	10.00 Uhr Eucharistiefeier 19.00 Uhr Gottesdienst, station s	5.3.

Die kirchenmusikalischen Angebote finden Sie auf Seite 42.





Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn

Unter dem Leitgedanken "Gemeinsam gehen wir ins neue Jahr" feiern wir seit vielen Jahren zusammen mit den evangelischen Nachbargemeinden einen ökumenischen Gottesdienst

Herzliche Einladung am **So., 22.1., 9.30 Uhr,** in die ev. Gedächtniskirche! Ein Team aus den Gemeinden der Rosenberg-, Gedächtnis- und Waldkirche, aus St. Fidelis und der Bethelkirche hat den Gottesdienst vorbereitet und wird ihn mitgestalten. An diesem Sonntag findet in St. Fidelis um 10 Uhr kein Gottesdienst statt.

Wortgottesfeier für Paare



Die Wortgottesfeier in St. Fidelis am Valentinstag, **Di., 14.2., 18 Uhr,** wird insbesondere für Paare gestaltet. ALLE Liebenden (ganz ohne Ausnahme) sind eingeladen, ihre Liebe unter den Segen Gottes zu stellen. "Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm." (1. Joh 4,16).

Mit diesen Worten begegnen wir der Liebe jeden Paares, ganz gleich, welche Vorgeschichte das Paar mitbringt oder welchem Lebensentwurf es folgt.

Im Anschluss an die Wortgottesfeier wollen wir mit einem Gläschen Sekt auf die Zukunft der Paare anstoßen.





Frauen haben das Wort

Auch 2023 dürfen wir in St. Fidelis an drei Fastensonntagen Frauen begrüßen, die im Gemeindegottesdienst (10 Uhr) den Bibeltext auslegen:

Am So., 26.2.:

Sr. Nicola Maria Schmitt, Vinzentinerin, Citypastoral

am So., 5.3.:

Katrin Brockmöller, Leiterin des Katholischen Bibelwerks

am So., 19.3.:

Astrid Riehle, Pfarrerin in der benachbarten Paul-Gerhardt-Kirche

Im Anschluss an die Gottesdienste wollen wir im "Krempels" (Paulinenpark) mit den Predigerinnen ins Gespräch kommen. Herzliche Einladung!

Weltgebetstag 2023: "Glaube bewegt"



Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag (WGT). Um den 3. März 2023 herum laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: "Glaube bewegt"!

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände









TERMINE

westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland, Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz, das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der nationalchinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung, sondern auch die Errichtung einer Diktatur.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Dennoch spielen Spiritualität und

Traditionen in Taiwan eine wichtige Rolle. Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Christ*innen machen nur 4 bis 5 % der Bevölkerung aus.

Taiwanische Christinnen haben Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. "Ich habe von eurem Glauben gehört", heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen, und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

In Botnang feiern wir den Weltgebetstag in ökumenischer Verbundenheit am **Fr.**, **3.3.**, **19 Uhr**, **in der ev. Nikodemuskirche**, Fleckenwaldweg 5.

Vor dem Gottesdienst um 18.30 Uhr wird es als Einführung in das Land einen Vortrag mit Bildern und Musik geben. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es bei einem Stehempfang im Freien Gelegenheit, sich zu stärken und miteinander ins Gespräch zu kommen.

St. Elisabeth feiert den Weltgebetstag ebenfalls am **Fr., 3.3.,** zusammen mit den Gemeinden Johannes, Paul-Gerhardt, Paulus und der Hoffnungskirche in der **Johanneskirche**, Gutenbergstr. 16.

Der Gottesdienst beginnt um **19 Uhr,** die Lieder werden ab 18.30 Uhr eingesungen. Geplant ist außerdem, am Di., 31.1.23, 19.30 Uhr, im Johannes-Gemeindehaus eine Veranstaltung zur Landvorstellung.

St. Fidelis feiert den Weltgebetstag zusammen mit der Evangelischen Magdalenen-Kirchengemeinde und ist dazu am Fr., 3.3., 18 Uhr, in die Rosenbergkirche eingeladen.

Zu einem Vorbereitungstreffen am Mi., 11.1., 20 Uhr, sind Interessierte, die sich gerne an der Gestaltung des Gottesdienstes beteiligen möchten, herzlich eingeladen; es findet im kleinen Saal des Rosenbergzentrums in der Rosenbergstraße 92 statt.

Frauengesprächskreis: Engel für uns



Unter dem Leitgedanken "Engel-Worte, da kommt was auf uns zu" findet im Januar ein Bibelgesprächskreis für Frauen statt. Durch gemeinsames Lesen, Bedenken und Austauschen wollen wir einen Zugang dazu finden, welche Bedeutung die Erzählungen und Begegnungen mit Engeln heute für uns haben.

Der Gesprächskreis ist begrenzt auf 10 Teilnehmerinnen. Termine: Mo., 9.1.,16.1., 23.1. und 30.1., 19 – 21 Uhr, Gemeindezentrum St. Fidelis, Silberburgstraße 60.

Der Frauengesprächskreis ist kostenfrei und wird angeleitet von Ulrike Balluff und Liz Deutz. Wir bitten um Anmeldung bis 5.1. im Pfarrbüro von St. Fidelis, Tel.: 252591-10 oder per E-Mail: stfidelis.stuttgart@drs.de





Angebote der Erwachsenenbildung Botnang

Literaturkreis mit Anette Ochsenwadel



Am Mo., 16.1., 19 Uhr,

trifft sich wieder der Literaturkreis in Botnang im Eugen- Bolz- Haus, Belaustraße 5. Wir diskutieren mit der Literaturwissenschaftlerin und Kunsthistorikerin Anette Ochsenwadel über den Klassiker der Weltliteratur von Virginia Wolf: "Mrs. Dalloway".

Am Mo., 13.2., 19 Uhr,

besprechen wir das Buch von Sjon mit dem Titel: "Schattenfuchs" und tauchen ein in die Welt der Isländischen Literatur.

Unkostenbeitrag jeweils 12 €

"Die Etrusker" – Geschichte einer faszinierenden Hochkultur in Italien

Im Eugen-Bolz-Haus, am Mi., 18.1., 25.1., 1.2., 8.2., jeweils 19 Uhr



Prof. Dr. Holger Sonnabend, Professor für Alte Geschichte an der Universität Stuttgart, bietet uns eine Vortragsreihe mit insgesamt 4 Vorträgen zur Geschichte der Etrusker.

Die Vorträge handeln von ihrer geheimnisvollen Herkunft, ihrer Religion, ihrem Alltagsleben und ihrem Anteil an der Gründung Roms. Unkostenbeitrag 5 €.



Atelierbesuch bei Veronika Weigel



Veronika Weigel lädt am Sa., 21.1., 14 Uhr, in ihr Atelier in der Chopinstraße 37 b in Botnang ein. Sie gibt einen Einblick in ihr Schaffen, das sich in unterschiedlichen Bereichen entfaltet, der Malerei, Fotografie und Stoffbilder. Sie bezieht ihre Bildmotive aus der Natur und Religion und bearbeitet sie in verschiedenen Techniken im Spannungsfeld zwischen Klarheit, Reduktion und Übertreibung. Noch sind die Bilder umgedreht. Es wird bunt. Lassen Sie sich überraschen.

Angebote station s und KLANGRAUM st.fidelis

Mystik und Musik: Augustinus

Am **Do., 19.1., 19 Uhr,** lädt der KLANGRAUM st.fidelis in Kooperation mit station s zur Annäherungen an einen großen Mystiker.

Im Mittelpunkt steht Augustinus, einer der berühmtesten Kirchenlehrer, der die abendländische Geistesgeschichte maßgeblich prägte und als einer der Kirchenväter die Kirchenlehre und die Traditionen des Christentums entscheidend weiterentwickelte. Wir möchten uns ihm durch Texte und Biographisches, Resonanz und Mit-Klang in Musik annähern. Es erwartet Sie eine Stunde für Anregung und Inspiration.

Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende.

Der Abend wird von Nathalie Figge, Kirstin Kruger-Weiß, Stefan Karbach und Tobias Wittmann gestaltet und findet in der Kirche St. Fidelis statt. Es ist keine Voranmeldung erforderlich.



TERMINE

Jean-Pierre Leguay – Improvisation, Begegnung, Inspiration

Jean-Pierre kam blind zur Welt. Im Hauptfach Komposition war er Schüler von Olivier Messiaen. Heute zählt er zu den profiliertesten zeitgenössischen Komponisten weltweit.



Seine tiefgründige, dissonanzreiche und farbige Klangsprache zeichnet auch seine Improvisationen aus, die wesentlich mitgeprägt sind durch sein langjähriges Wirken als Organist an der Kathedrale Notre-Dame in Paris.

Am Do., 26.1., 19 Uhr, wird Jean-Pierre Leguay in St. Fidelis mit Improvisationen zu hören sein. Zudem erklingt die deutsche Erstaufführung seines Werks 'Allegramente' für Klarinette und Orgel (Norbert Kaiser & Jürgen Essl).

Und Tobias Wittmann kommt mit ihm ins Gespräch – über das Schöpferische in der Musik, über Urgründe und Quellen der Inspiration, über die Kraft der Klänge und über Zwischen-Töne.

Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende. Kirche St. Fidelis.

Wer alles gibt, hat die Hände frei – Lesung mit Andreas Knapp

Impulse aus dem Leben und der Spiritualität von Charles de Foucauld, darum geht es an diesem Abend. Er hat ein wechselvolles Leben geführt, Herkunft aus wohlhabender Familie, Militärdienst, Forschungsreisen, Trappistenmönch, schließlich Einsiedler in der algerischen Sahara mitten unter muslimischen Tuareg. Dort wurde er in den Wirren des Ersten Weltkriegs getötet.







Andreas Knapp ist Priester und Autor und gehört zu einer geistlichen Gemeinschaft, die an der Spiritualität Charles de Foucaulds anzuknüpfen sucht. Er lebt mit drei Mitbrüdern in einem Plattenbau in Leipzig.

Er liest am **Sa., 4.2., 19 Uhr,** aus seinen Texten und Gedichten zu Charles de Foucauld und seiner Spiritualität und führt in seine Biographie ein. Tobias Wittmanns musikalische Beiträge reagieren auf die Textbeiträge.

Die Lesung findet in Kooperation mit dem Kath. Bildungswerk Stuttgart in der Kirche St. Fidelis statt und ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Regelmäßige Angebote



Bastelkreis St. Clemens

Eugen-Bolz-Haus, einmal monatlich donnerstags, 17 bis 19 Uhr nach Absprache,

Kontakt: Claudia Pachner, Tel.: 69 61 44

Bibel getanzt

Kirche St. Fidelis, 19 Uhr, i. d. R. am dritten Freitag des Monats, Kontakt: Gabriela Hesselbach, Tel.: 29 09 72

DJK-Fußballgruppe

Turnhalle Vogelsangschule, freitags 18.45 bis 20.15 Uhr, Teilnehmer ab 20 Jahre

Fideler Tanzabend

Gemeindezentrum, 19 Uhr, i. d.R. am 1. Freitag des Monats, Kontakt: Gabriela Hesselbach,

Tel.: 29 09 72

Frauenmeditation

Kirche St. Elisabeth, jeden ersten Donnerstag des Monats 9 Uhr, Kontakt: Berta Keller





Gebetskreis

Hauskapelle im Gemeindezentrum St. Fidelis, montags 19.15 Uhr, Kontakt: Hannelore Köchling,

Tel.: 226 43 96

Gymnastik für Ältere

Gemeindezentrum St. Fidelis, dienstags 11 Uhr

Gymnastik für SeniorInnen

Gemeindesaal St. Stefan, mittwochs 14.15 bis 15.15 Uhr Kontakt: Gabi Eberbach,

Tel.: 0711-649 30 60

KAB-Frauen-Gymnastik

Haus der Gemeinde, montags 17 bis 18 Uhr, Kontakt: Elisabeth Kornexl

KAB-Männergymnastik und Volleyball

Turnhalle Schwabschule montags 20.15 bis 21.45 Uhr Kontakt: Robert Müller

Kammerchor St. Elisabeth

Haus der Gemeinde, mittwochs 19.30 Uhr projektweise, nach Absprache mit Peter Schleicher

Kinderchor St. Clemens

Eugen-Bolz-Haus, donnerstags 17 Uhr, Kontakt: Hedwig Noebels, Tel.: 69 61 83

Kinderchor St. Elisabeth

Mittwochs, Haus der Gemeinde 16 Uhr Mini (Vorschulalter), 16.30 Uhr Kinderchor (Grundschulalter), 17.15 Uhr Jugendchor (weiterführende Schule), Kontakt: Ildiko Häfner, Tel.: 0175-475 61 49

Kirchenchor St. Clemens

Clemenssaal, donnerstags 20 Uhr, Kontakt: Rudolf Bertram,

Tel.: 620 59 53

Kirchenchor St. Elisabeth

Haus der Gemeinde, freitags 19.30 Uhr, Kontakt: Peter Schleicher

Krabbelgruppe

Familienzentrum St. Stefan, donnerstags 10 bis 11.30 Uhr, Kontakt: Frau Nowak,

Tel.: 248 72 36

Männerschola St. Elisabeth und St. Fidelis

mittwochs 18.45 Uhr projektweise, Kontakt: Raphael Vilgis



Ministranten St. Elisabeth

Miniräume Schwabstraße 70, Gruppenstunden freitags 16.30 bis 20 Uhr, Kontakt: ministranten-st-elisabeth@gmx.de

Ökumenisches Friedensgebet

montags 19 Uhr; in geraden Monaten in St. Elisabeth, in ungeraden in der ev. Pauluskirche

Sakralchor

Kirche St. Fidelis, mittwochs 20.15 Uhr, Kontakt: Tobias Wittmann, Tel.: 90 71 37 26

Strick- und Spieltreff

Eugen-Bolz-Haus, jeden 22. eines Monats (außer Dezember), 18.30 Uhr.

Kontakt: Gertrud Schmidt,

Tel.: 69 65 84

Sporttreff für Frauen

Gemeindesaal St. Stefan, dienstags 20.15 bis 21.15 Uhr. Kontakt: Claudia Butz

Tanz mit - bleib fit

Gemeindezentrum St. Fidelis, mittwochs von 17.30 bis 19 Uhr, Kontakt: Frau Schubert.

Tel.: 226 92 87

Tanzgruppe

Clemenssaal, 14-tägig donnerstags 15 Uhr, Kontakt: Hildegard Hörsch, Tel.: 69 57 91

Adressen:

Clemenssaal: Lortzingstr. 19

Eugen-Bolz-Haus: Belaustr. 5

Familienzentrum St. Stefan: Rotenwaldstr. 96

Gemeindezentrum St. Fidelis: Silberburgstr. 60

Haus der Gemeinde: Schwabstr. 74



TERMINE

Terminübersicht



- 9.1. 18 Uhr Frauengesprächskreis, Gemeindezentrum St. Fidelis
- 12.1. 9 Uhr Frauenfrühstück, Kirche St. Elisabeth
- 13.1. 19 Uhr Fideler Tanzabend, Gemeindezentrum St. Fidelis
- 16.1. 19 Uhr Frauengesprächskreis, Gemeindezentrum St. Fidelis
- 20.1. 19.30 Bibel getanzt, Gemeindezentrum St. Fidelis
- 23.1. 19 Uhr Frauengesprächskreis, Gemeindezentrum St. Fidelis
- 29.1. 17 Uhr Konzert des Hymnuschores mit Werken von alten und neuen Meistern, Kirche St. Elisabeth
- 30.1. 19 Uhr Frauengesprächskreis, Gemeindezentrum St. Fidelis
- 31.1. 19.30 Uhr KGR-Sitzung, Gemeindezentrum St. Fidelis

- 2.2. 9 Uhr Frauenfrühstück, Kirche St. Elisabeth
- 3.2. 19 Uhr Fideler Tanzabend, Gemeindezentrum St. Fidelis
- 17.2. 19.30 Bibel getanzt, Gemeindezentrum St. Fidelis
- 2.3. 9 Uhr Frauenfrühstück, Kirche St. Elisabeth
- 6.-12.3. Romfahrt mit Pfarrer Laub

Rom - Die Ewige Stadt



Rom ist immer wieder eine Reise wert! Etwas länger als gewohnt haben wir dieses Mal ein abwechslungsreiches Programm für die Fahrt in die Ewige Stadt zusammengestellt. In den gemeinsamen Tagen erleben wir die Stadt mit ihrer Geschichte und beeindrucken-



TERMINE

den Kirchen auf ganz besondere Weise. Geschichte, Kunst, Kultur und natürlich auch die typische italienische Lebensart kommen nicht zu kurz. Besonders freuen dürfen Sie sich auf den Ausflugstag nach Castel Gandolfo - dem (ehemaligen) Sommersitz der Päpste. Unser Reiseleiter ist Pfarrer Werner Laub!

Das ausführliche Programm sehen Sie auf der Homepage http://www.pilgerstelle-rs.de

Unsere Leistungen für Sie:

- Linienflug mit Eurowings Stuttgart-Rom-Stuttgart,
- 6 Übernachtungen im Hotel San Pietro (10 Min. zu Fuß von St. Peter), Zimmer mit Dusche/WC, italienisches (=kleines) Frühstück
- Halbpension in Restaurants in der Nähe des Hotels, bzw. in der Altstadt, vom Abendessen am 1. Tag, bis zum Frühstück am letzten Tag
- Fahrkarten für die öffentlichen Verkehrsmittel in Rom
- Flughafentransfers in Rom
- Eigener Mietbus am 4. Tag
- Eintrittsgelder und Führungen, wie im Programm beschrieben
- Trinkgelder für Hotel, Bustransfers etc.
- Übernachtungssteuer Rom (4 € p. P. und Tag)

Wir rechnen mit einer Gruppengröße von 25 bis 30 Personen.

Bitte beachten Sie: Wir sind in Rom sehr viel zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs. Gutes Schuhwerk ist unerlässlich und eine gewisse körperliche Fitness ebenso. Diese Reise ist daher für Personen mit eingeschränkter Beweglichkeit nur bedingt geeignet.

Preis: p. P. im DZ: 1490,00 Euro, EZ-Zuschlag: 260,00 Euro

Anmeldungen bei der Diözsanpilgerstelle,

Strombergstr. 11, 70188 Stuttgart pilgerstelle@caritas-dicvrs.de
Tel.: 2633-1233 oder -1234

Fax: 2633-1232





AUS DEN GREMIEN

KGR St. Fidelis

In der Sitzung am 15.11.22 wurde das Dekret der Diözese Rottenburg-Stuttgart diskutiert, das Gemeinde- und Pastoral-ReferentInnen die Taufspende ermöglicht. Die KGR-Mitglieder sprachen sich übereinstimmend dafür aus, diesen Schritt in die Zukunft aktiv und zeitnah mitzugehen.

Aus dem "Gönnt-euch-Ideen-Pool" wurde der Wunsch besprochen, eine Plattform einzurichten, welche die Suche und das Angebot für Hilfestellungen ermöglicht. An einer realisierbaren Lösung muss noch gearbeitet werden.

Es wurde auch der Beschluss zur Renovierung des Gemeindezentrums diskutiert. Das Verwaltungszentrum fordert die GKG auf, zeitnah ein pastorales Standortentwicklungskonzept auszuarbeiten und vorzulegen.

Mit einem herzlichen Vergelt's Gott bedankte sich G. Hesselbach bei den KGR-Mitgliedern für die Zeit und das Engagement im vergangenen Jahr. Der Abend endete in einer gemütlichen, vor-adventlichen Runde.

KGR St Clemens

Im vorigen Gemeindebrief hatten wir bereits über den Start des Gemeindeentwicklungsprozesses berichtet. Angesichts der vielen Möglichkeiten, wie die Kirchengemeinde St. Clemens sich in Zukunft weiter entwickeln könnte. wurde schnell klar, dass wir uns auf einen oder einige wenige Themenschwerpunkte konzentrieren müssen, um unsere Kapazitäten nicht zu überfordern. Als erste Zielgruppe möchte der KGR darum junge Familien/Alleinerziehende mit Kindern bis ca. 10 Jahre ansprechen. Zunächst soll konkret ermittelt werden, was diese Zielgruppe von uns erwartet bzw. was wir ihnen anbieten könnten.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Gottesdienstordnung für die Clemenskirche im ersten Quartal 2023. In diesem Zeitraum begrüßen wir die evangelische Kirchengemeinde Botnang als Gäste in unserer Kirche. Sie werden dort ihren Sonntagsgottesdienst halten. Dazu mussten wir die Zeitfenster am Sonntagvormittag anpassen. Die genauen Zeiten können Sie der Übersicht im Mittelteil des Heftes entnehmen.

Umgekehrt dürfen wir die Räume im ev. Gemeindezentrum der Niko-



AUS DEN GREMIEN

demuskirche benutzen. Wir freuen uns über dieses ökumenische Zusammenkommen unserer auch in vielen weiteren Bereichen gut kooperierenden Kirchengemeinden.

Dritter Schwerpunkt war die Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Clemenssaal. Hier gibt es mittlerweile mehrere Ansätze, die aber alle mit Nachteilen verbunden sind. Zur weiteren Bewertung dieser und zur Suche nach zusätzlichen Ansätzen werden wir die Architekten und Planer des Stadtdekanats/Verwaltungszentrums hinzuziehen.

Aus Sicherheitsgründen müssen wir leider die beiden Birken vor der Clemenskirche und die stattliche Robinie neben der Kirche entfernen lassen.

Die Bäume stellen eine zunehmende Gefährdung dar. An oder neben den bisherigen Standorten möchten wir später wieder Bäume pflanzen lassen.

Für das Eugen-Bolz-Haus im Belau planen wir, probeweise für zunächst ein Jahr, einen frei nutzbaren Internet-Zugang einzurichten. Für Technikbegeisterte: Dieser erfolgt mittels eines Homespots (LTE-Internet über das Mobilfunknetz).





MUSIK

Erstes Orgelkino in St. Elisabeth



Peter Schleicher untermalte die Handlung brillant mit allen Registern, welche die Orgel zu bieten hatte. Als das Licht verlöschte, kam richtige Kinostimmung auf. Der aufwändig von der Murnau-Stiftung restaurierte und digitalisierte Film mit Zwischentiteln, zeichnet sich vor allem durch die wieder hergestellten Original-Einfärbungen aus.

Der Verein der Freunde und Förderer von Kirchenmusik. Kunst und Kultur in St. Elisabeth e. V. hat am Totensonntag, 23.11.22 zum ersten Orgelkino in der Kirche St. Elisabeth eingeladen. Gut 150 Personen sind der Einladung gefolgt. Anlass war das Einstiegskonzert von Peter Schleicher als Kirchenmusiker an St. Elisabeth: eine Orgelimprovisation zum Stummfilm "Der müde Tod" von Fritz Lang aus dem Jahr 1921. Vor dem Altarraum war die große Leinwand aufgebaut. Ein starker Beamer im Mittelgang brachte die prachtvollen Szenen aus der Kinderstube des Kinos richtig ins Bild.

"Der müde Tod" kam 1921 nicht als Schwarz-Weiß-Film ins Kino, sondern war eingefärbt - viragiert (Einfärbung des Trägers der fotografischen Emulsion) und getont (Einfärbung der fotografischen Emulsion). Diese Färbung war ein wesentlicher Bestandteil der Filmsprache: Es wurden dramatische Akzente gesetzt oder ganz einfach Tag und Nacht kenntlich gemacht. Beispielsweise wurden Nachtszenen, meist bei Tag gedreht, anschließend in Blautöne gefärbt. Diese Färbung war damaligen Zuschauern als Code für Nacht bestens vertraut. Nach



MUSIK

genau 98 Minuten Stummfilm und live improvisierter Filmmusik auf der Orgel gab es langanhaltenden stürmischen Applaus und Standing Ovations für dieses unvergessliche Kinoerlebnis. 2023 wird es sicher ein Da Capo geben.

Musik, Kunst und Kultur fördern



Die reichlichen Spenden an diesem Abend und der Erlös des Glühwein- und Punschverkaufs im Anschluss kamen dem 2021 gegründeten Verein der Freunde und Förderer von Kirchenmusik, Kunst und Kultur in St. Elisabeth e. V. zugute, der den Abend organisiert und finanziell unterstützt hatte. Der Verein möchte mit seiner Arbeit den Status Quo der Kirchenmusik in der Kirchengemeinde halten und ausbauen, den Nachwuchs fördern sowie eine Verbindung von Kunst und Kultur im Quartier mit der Kirchenmusik ermöglichen. Das alles zur ideellen und finanziellen Förderung und

Unterstützung von Kirchenmusik, Kunst und Kultur in der Kirchengemeinde. Also je mehr Mitglieder, Spender und Besucher bei unseren Veranstaltungen, desto mehr können wir tun.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20 € für die Einzelmitgliedschaft und 30 € für die Familienmitgliedschaft (2 Erwachsene und alle minderjährigen Kinder).

Gerne können Sie uns auch durch Einzelspenden (mit Spendenquittung) unterstützen.

Unseren Informationsflyer mit Spendenformular / Mitgliedsantrag finden Sie in der Auslage in der Kirche und zum Herunterladen auf der Homepage der Gemeinde unter St. Elisabeth, Förderverein https://www.kath-stuttgart-westbotnang.de/gemeinden/st-elisabeth-1/kirche-st-elisabeth-1

Wenn Sie noch Fragen zum Verein haben, wenden Sie sich an uns: FV_Kirchenmusik_StElisabeth@ web.de.

Ihren ausgefüllten und gescannten Antrag senden Sie uns einfach per E-Mail zu oder werfen ihn im Briefkasten des Pfarrbüros ein (Elisabethenstr. 32).



TERMINE

Kirchenmusikalische Gottesdienste und Konzerte in St. Elisabeth

Leitung: Peter Schleicher (Kirchenchor, Kammerchor, Ensembles), Ildiko Häfner (Kinderchöre)

31.12., Silvester, 18 Uhr

Jahresschlussandacht mit Orgel: Orgelfeuerwerk mit Werken von Bach, Vierne u. a.

1.1., Neujahr, 18 Uhr

Messfeier mit Trompetenensemble, Pauke und Orgel: festliche Musik zum neuen Jahr mit Werken von Mouret, Clarke u. a.

6.1., Dreikönigstag, 10 Uhr

Messfeier mit Chor und Orgel: Orgelimprovisation zu königlicher Musik aus dem Orient, gestaltet vom Kinderchor

28.1., Sa., 18 Uhr

Messfeier am Samstagabend mit Orgel und Chor: Chormusik zum Ende der Weihnachtszeit, gestaltet vom Kirchenchor

29.1., So., 9.30 Uhr Kirchenchor.

Messfeier mit Orgel und Chor: Motetten und Musik zum Ende der Weihnachtszeit, gestaltet vom Kirchenchor

4.2., Mariä Lichtmess, 18 Uhr

Messfeier mit Orgel und Chor: Motetten des Barock zur Darstellung des Herrn, gestaltet vom Kammerchor

5.2., Mariä Lichtmess, 9.30 Uhr

Messfeier mit Orgel und Chor: Motetten des Barock zur Darstellung des Herrn, gestaltet vom Kammerchor

25.2., 1. Fastensonntag, 18 Uhr

Messfeier am Samstagabend mit Orgel und Chor: Chormusik zum 1. Fastensonntag, gestaltet vom Kirchenchor

26.2., 1. Fastensonntag, 9.30 Uhr

Messfeier mit Orgel und Chor: Chormusik zum 1. Fastensonntag, gestaltet vom Kirchenchor

Wenn auch Ihnen unsere Präsenz und unser gemeinsames Musizieren gefällt, Sie Freude am Chorgesang haben und eine gute Gemeinschaft zu schätzen wissen, dann sollten Sie gerne mal - auch nur zum Schnuppern - einen Schritt auf uns zu machen. Wir heißen Sie auf jeden Fall herzlich willkommen. Es erwarten Sie offene Menschen, eine wunderbare Musik und eine stimmige Probenatmosphäre. Unser Kirchenmusiker und Chorleiter Peter Schleicher freut sich auf ein Kennenlerngespräch auf der Empore nach den Gottesdiensten oder Ihre Mail an schleicher.peter@web.de.



ÜBER DEN GARTENZAUN

Stadtteil- & Familienzentrum Olly West

SFZ Olly West, Hasenbergstraße 70

Offener Spieletreff für Erwachsene jeden Mittwoch von 19 – 23 Uhr

Café Elternkompass

mit Simone Almeida Dias vom Elternseminar, donnerstags von 9.30 bis 11.30 Uhr

- 12.1.: Die Bedeutung von Alltagsritualen/Werten im Familienalltag
- 19.1.: Selbstfürsorge für Eltern -Herausforderungen im Erziehungsalltag mit Gelassenheit und Freude begegnen
- 26.1.: Wenn Geschwister sich streiten

Handysprechstunde

samstags, 14 – 16 (nur an unten genannten Terminen), offene Sprechstunde für individuelle Fragen rund ums Handy, Tablet oder Laptop. Termine: 7.1., 21.1., 4.2., 4.3.

Erzählcafé

- Mo., 16.1.: 15 – 17 Uhr mit Café ab 14 Uhr

Vorlesestunde mit Kuni

- Fr., 20.1.: 14.15 - 16 Uhr

Nachbarschaftsfrühstück

So., 5.2.: 10 - 13.30 Uhr

Faschingsbasteln mit Conny

Fr., 10.2.: 14.15 – 16.30 Uhr

Kunstworkshop zum Weltfrauentag

Fr., 3.3.: 14.15 - 16.30 Uhr



Ökumenischer Gottesdienst für getrennt Lebende und Geschiedene

Do., 16. Februar 2023

19 Uhr · Pauluskirche, Seyffertstr. 60, 70197 Stuttgart







ÜBER DEN GARTENZAUN

Termine Elferraus

- Am **Mi., 11.1.,** mit Christoph Hildebrandt-Ayasse über die Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen in Karlsruhe 2022 und die Perspektiven, die für die weltweite Christenheit auch nach der Versammlung bleiben: "Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt".
- Am **Sa., 11.2.,** mit Annette Kick zum Thema: "Frommes Württemberg"- Beobachtungen und Thesen zu erdenklichen Bewegungen in Württemberg.

Die Veranstaltungen finden jeweils ab 19.11 Uhr im ev. Gemeindezentrum, Fleckenwaldweg 3, statt.

Musikalisches

Am **So., 19.2.,** wird um **18 Uhr** das Matutina Ensemble Stuttgart in der ev. Auferstehungskirche zu Gast sein mit dem Programm von Reinhold Urmetzer "Lieder von Nacht und Nacht".

Das Kath. Bildungswerk Stuttgart lädt ein:



Notfallseelsorge in Stuttgart Informationsveranstaltung

Di., 10.1., 19 – 20.30 Uhr im Haus der Katholischen Kirche, mit Andreas Groll, dem Leiter Notfallseelsorge Stuttgart.
Eintritt frei.

Die Notfall-Seelsorge (NFS) ist Teil des Katastrophenschutzes (Psychosoziale Notfallversorgung). Der Leiter der NFS in Stuttgart gibt Einblicke in ihre Organisation und Arbeit. Ein Vortrag führt in das Thema ein (ca. 30 Min), in einer Diskussions- und Fragerunde können Sie die Aspekte vertiefen, die Sie interessieren.

Und falls Sie über ein Engagement bei der Notfall-Seelsorge nachdenken, können sich gerne in eine Liste der Interessent*innen für den nächsten Einführungskurs eintragen.





ÜBER DEN GARTENZAUN

Vererben oder Verschenken?

Wie übertrage ich meinen Nachlass gut auf die nächste Generation? **Do., 19.1., 15 – 16.30 Uhr,**Haus der Katholischen Kirche, mit Dr. Ulrich Lambrecht,

Fachanwalt für Erbrecht.

Eintritt frei.

Ist ein Testament der richtige Weg, oder ist es sinnvoll, zu Lebzeiten schon zu schenken? Wie kann ich Schenkungen zu Lebzeiten mit testamentarischen Verfügungen kombinieren, so dass Steuerfreibeträge für die Erben gut ausgeschöpft werden? Und was gilt, wenn ich eine gemeinnützige Organisation meiner Wahl bedenken möchte?

Der Referent gibt einen Überblick über erbrechtliche, schenkungsrechtliche und steuerliche Möglichkeiten und diskutiert mit Ihnen an Hand von Beispielen verschiedene Optionen der Gestaltung zu Lebzeiten und durch Ihr Testament. Dabei geht er auch auf die Besonderheiten der Übertragung von Immobilien an die Erben ein und die darin liegenden Möglichkeiten wie den Vorbehalt von Wohnrechten oder Nießbrauch.

Gastfamilien gesucht!

Januar 2023 kommen fünf Schüler im Alter von 15 bis 17 Jahren aus Kolumbien und Mexiko, die ein halbes Schuljahr in Deutschland und deutschen Schulen verbringen. Dafür werden noch Gastfamilien gesucht, die Lust haben, einen der Schüler bei sich aufzunehmen. Interkultureller Austausch, tolle Erfahrungen und neue Perspektiven sind auf jeden Fall garantiert!

Die Austauschschüler nehmen an einem Vorbereitungsseminar teil; und sie und auch die Gastfamilien werden während des gesamten Austauschs von aubiko e. V. begleitet und betreut. Interessierte Familien können sich unter schueleraustausch@aubiko. de oder Tel.: 040-987 25 75 bei uns melden.

Weitere Informationen über aubiko e. V. gibt es auf aubiko.de.
Sehr gerne darf die Nachricht an alle Freunde und Familien im Umkreis weitergeleitet werden!
Vielen herzlichen Dank!
Bettina Lotter-Jones aubiko e. V. – Verein für Austausch, Bildung und Kommunikation, Stückenstraße 74
22081 Hamburg



ADRESSEN

Pf	arr	hii	rns

St. Clemens St. Elisabeth St. Fidelis Virgen de Guadalupe Fleckenwaldweg 25 Elisabethenstr. 32 Seidenstraße 39 Seidenstraße 39 70195 Stuttgart 70197 Stuttgart 70174 Stuttgart 70174 Stuttgart www.kath-stuttgart-westwww.kath-stuttgart-westwww.kath-stuttgart-westwww.catolicosenstuttbotnang.de botnang.de botnang.de gart.org Uschi Müller, Sophia Jutzi, **Beate Stern** Maria Sandoval-Alva Marianne Knöller Marion Baus-Yazbeck Espinosa Tel.: 69 25 69; Tel.: 636 04-0; -16 Tel.: 25 25 91-10; Tel.: 29 04 31 Fax: 699 05 33 Fax: 636 04-70 Fax: 25 25 91-14 stelisabeth.stuttgart@drs.de stfidelis.stuttgart@drs.de stclemens.stuttgart@ capellan@ drs.de catolicosenstuttgart.org Öffnungszeiten 9 - 12 & 14 - 16 Uhr 9.30 - 12.30 Uhr 14 - 18 Uhr 9 - 12 & 15.30 - 17 Uhr 14.30 - 18 Uhr

Mo 9-12 & 14-16 Uhr 9.30-12.30 Uhr

Di 14-18 Uhr 9-12 & 15.30-17 Uhr 14.30-18 Uhr

Mi 9-12 Uhr 9-12 Uhr 9-12 Uhr 9.30-12.30 Uhr

Do 9-12 Uhr 9-12 & 14-18 Uhr

Fr 9-12 Uhr 9-12 Uhr 9-12 Uhr

Kirchen

N	OI	Ot Eller Leath	
ST.	Clemens	St. Elisabeth	١

Clemens-Kirche Elisabethen-Kirche Lortzingstr. 21 Elisabethenstr. 21

Christus-Erlöser-Kirche Leharstr. 16

St. Fidelis

Kirche St. Fidelis

Seidenstr. 41

Virgen de Guadalupe

Hauskapelle Silberburgstr. 60

Gemeindezentren und sonstige Gebäude

Clemenssaal Haus der G Lortzingstr. 21 Schwab

Haus der Gemeinde Schwabstr. 74 Gemeindezentrum St. Fidelis Silberburgstr. 60

Waldheim Gallenklinge Nittelwaldstr. 71 z-Haus Familienzentrum

Eugen-Bolz-Haus Belaustr. 5

St. Stefan, Rotenwaldstr. 96



ADRESSEN

Adressen

Leitender Pfarrer Werner Laub Tel.: 636 04-0

Werner.Laub@drs.de

Pfarrvikar Pater Gregor Kosielski CSSp Tel.: 69 25 69 gkosielski@onet.eu

Pfarrer Stefan Karbach

Tel.: 25 25 91-22 Stefan.Karbach@drs.de Diakon Uwe Renz Tel.: 25 25 91-24 Uwe.Renz@drs.de

Pastoralreferentin Maria Strigel de Gutiérrez

in Elternzeit

Pfarrer Raul Herrera Cervantes Tel.: 29 04 31

Raul.Herreracervantes@drs.de

Pastoralassistent Daniel Betz Tel.: 636 04-19

Daniel.Betz@drs.de

Gemeindereferentin

Monika Koch Tel.: 636 04-17

Monika.Koch@drs.de

Diakon Alexander Kaiser Alexander.Kaiser@drs.de

St. Clemens

St. Elisabeth

St. Fidelis

Mesnerin Ursula Bohorcic Tel.: 0163-731 45 04

Hausmeister Roberto Borracelli Tel.: 0160-95 22 13 85 und

Narcisse Capo-Chichi Tel.: 0177-749 47 44.

Mesnerin Anne Heim Tel.: 0163-84 50 093

Hausmeister Volker Albrecht Tel.: 0152-05347967

Volker.Albrecht@drs.de

Mesnerin Katharina Bitzer Tel.: 0171-94 16 444 mesnerin@st-fidelis.de

Hausmeister/in Rosario Reves-Teckhaus und Julian Maximo

Tel.: 0152-02 77 95 40

Chorleiter Johannes Sorg Tel.: 07051-96 25 08

> **Organist Otto Hockel** hockel@online.de

Kinderchorleiterin Hedwig Noebels Tel.: 69 61 83 kinderchor-noebels@web.de

Kantoreileiter u. Kirchenmusiker Peter Schleicher Peter.schleicher@drs.de kontakt@peterschleicher.de

Mini- und Kinderchorleiterin Ildiko Häfner Tel.: 0175-47 56 149 ildiko haefner@t-online.de

Familienzentrum St. Stefan Susanne Nowak Rotenwaldstr. 96 Tel.: 248 72 36

familienzentrum@kifast.de

Regionalkantor und Kirchenmusiker **Tobias Wittmann** Tel.: 25 25 91-21 Tobias.Wittmann@drs.de

Büro Kirchenmusik Friederike Schauenburg-Klasen Tel.: 25 25 91-20 Friederike.Schauenburg-Klasen@drs.de

Kinder- & Familienzentrum St. Fidelis Silberburgstraße 60A Tel.: 29 35 07 familienzentrum-st.fidelis@gmx.de

ieweiligen Kirchengemeinderates (Kontakt über das Pfarrbüro) Gewählte Vorsitzende des Gabriela Hesselbach

> Virgen de Guadalupe Rosa Solano de Krause

Rainer Noebels

Brigitte Graf-Isengard

Bankverbindung für die Gesamtkirchengemeinde und alle drei Gemeinden

BW-Bank: IBAN: DE52 6005 0101 0001 3229 76

Bitte angeben: den Absender, den Verwendungszweck und für welche Pfarrei der Betrag gedacht ist.







Zum guten Schluss

... geht es um Geld, um richtig viel Geld. Und das Erstaunliche - oder sollte ich besser sagen, das Schlimme - ist, dass es nicht alle merken. Gerade haben wir den Weihnachtsgeschenke-Hype überstanden und am Ende unseren bedenklich gesunkenen Kontostand beklagt, da schwappt die nächste Kaufmich-Woge über uns hinweg. Ging es eben noch um "Gönnen Sie sich zu den Festtagen etwas Besonderes", so wird nun auf die emotionale Habdich-lieb-Drüse gedrückt. Gerade haben wir uns vom Silvesterraketen- und Neujahrsrummel erholt, überschüttet uns die Floristik- und Süßwarenindustrie mit ihrer ein- und aufdringlichen Valentin-Werbebotschaft, dass nur Prunksträuße und edle Pralinen die Liebe zu unserem Partner oder unserer Partnerin beweisen können. Und wir sind so naiv und kaufen, kaufen, kaufen ...

Das ist in der Tat ein kommerzieller Geniestreich! Bis zum Muttertag im Mai herrscht dann zum Glück Ruhe, wir haben unsere Liebe ja eindrücklich bewiesen. Hauptsache, die Kassen haben geklingelt und das Umsatztief nach Weihnachten ist überbrückt.

Tja, liebe Leute, wenn es mit der Liebe so einfach wäre und wir sie uns so nebenher erkaufen könnten. Dabei wissen wir genau, dass wir Liebe nicht für Geld erhalten können, sondern nur für etwas anderes, nämlich für unsere Zeit zum gemeinsamen Erleben und für unsere Gefühle. Beides nicht mal eben so, sondern dauerhaft. Liebe will wachsen und gepflegt werden, nicht einmal im Jahr auf Kommando, sondern dauerhaft und freiwillig. Das kann dann auch anstrengend sein und Überwindung kosten.

Womit überhaupt nichts gegen Geschenke gesagt werden soll. Wir können auch damit Liebe ausdrücken, wenn sie gut ausgesucht, evtl. selbst hergestellt und im passenden Moment überreicht werden. Aber diesen Moment bestimmen wir und nicht die Industrie. Also z. B. irgendwann im Lauf des Jahres. Das darf dann auch ein spontan gekaufter Blumenstrauß sein oder aber vielleicht eine Flasche Wein, die Sie zusammen leeren könnten?

Rainer Noebels



Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 2-23 März/ April: 26.1.23. Textbeiträge bitte nur als unformatierte Worddatei und Fotos separat und beschriftet im jpg-Format an Sophia.Jutzi@drs.de



